

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 03.04.2009

Ungeplante Revisionsverlängerung beim Atomkraftwerk Isar 1

Am 7. März wurde das Atomkraftwerk Isar 1 zu seiner voraussichtlich vorletzten Revision incl. Brennelementwechsel abgeschaltet. Nach den offiziellen Planungen sollte der Reaktor am Sonntag, den 29. März, wieder hochgefahren werden. Zunächst wurde der Anfahrtermin auf den Mittwoch, den 1. April 2009, verschoben. In der Zwischenzeit sind mehrfach neuerliche Verschiebungen bekannt gemacht worden. Offizielle Gründe für die mehrfache Verzögerung wurden nicht genannt.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Sind der Staatsregierung Gründe bekannt, die zu der ungeplanten Verlängerung der Revision beim Atomkraftwerk Isar 1 geführt haben?
2. Steht die Verlängerung der Revision in einem Zusammenhang mit dem meldepflichtigen Ereignis vom 19. März, wonach Risse und Korrosion bei den Reaktorwasserreinigungspumpen festgestellt wurden?
3. Sind die festgestellten Risse herstellungsbedingt oder alterungsbedingt?
4. Welche anderen Erkenntnisse aus der Revision haben dazu geführt, dass die Revision verlängert wurde?
5. Gibt es energiewirtschaftliche Gründe, wonach eine Wiederinbetriebnahme aus ökonomischen Gründen nicht sinnvoll war, nachdem im März 2009 trotz Stillstands von fünf der 17 deutschen Atomkraftwerken, die restlichen 12 nicht ständig im Grundlastbetrieb gefahren wurden, da es offensichtlich wiederholt günstigere Stromerzeugungsmöglichkeiten gab?
6. Wie beurteilt die Staatsregierung die Tatsache, dass die Öffentlichkeit über Tage weder vom Betreiber noch von der Atomaufsichtsbehörde über die wiederholte Verlängerung der Revision informiert wurde?

Antwort

des **Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit**
vom 06.05.2009

Zu 1.:

Ja. In der Revision 2009 haben die Arbeiten an Teilen der Rohrleitungen einer Niederdruckturbine und an einem Wasserabscheider-Zwischenüberhitzer die Verlängerung der Revisionsdauer verursacht.

Zu 2.:

Nein.

Zu 3.:

Die Teile mit den Riss- und Korrosionsbefunden wurden ausgewechselt bzw. saniert. Die Ursache befindet sich noch in Klärung. Dies wird aufsichtlich überwacht.

Zu 4.:

Siehe Antwort zu 1.

Zu 5.:

Siehe Antwort zu 1. Weitere Gründe sind der Staatsregierung nicht bekannt.

Zu 6.:

Der Betreiber hat im Internet nach Abschluss der Arbeiten auf die Revisionsverlängerung und die Gründe hierfür hingewiesen.